

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ZIFF.1) DIE FIRSHÖHE DARF; GEMESSEN ÜBER DER MITTLEREN GEWACHSENEN GELÄNDEHÖHE BEZOGEN AUF DEN GEBÄUDEGRUNDRISS EINEN FIRST-PUNKT VON 8,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
BETR.FLURSTÜCKE 539/1 , 540/3 , 540/4

ZIFF.2)

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
(§9 ABS.1 ZIFF. 25a u. 25b BAUGB)

INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG
"FLACHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND
STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:

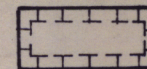
- A) JE 1qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES
GEHÖLZ WIE FELDHAORN, HAINBUCH, SCHLEHE,
HARTRIEGEL, HASEL ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON
MIND. 3 STCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBE-
PFLANZUNGSFLÄCHEN SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN
ZU PFLANZEN.
- B) JE 20qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES
GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE,
ESCHE, ERLE, EICHE ZU PFLANZEN.
- C) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH
NEUE ZU ERSETZEN.

ZIFF.3) IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTWINKEL SIND EINFRIEDUNGEN
UND BEWUCHS VON MEHR ALS 0,80m HÖHE GEMESSEN ÜBER FAHRBAHN-
OBERKANTE UNZULÄSSIG. SOWIE UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN IM
SINNE §14(1) Bau NVO. STELLPLÄTZE UND GARAGEN

4. DIE FLÄCHEN FÜR ERSATZMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON NATUR
UND LANDSCHAFT DIENEN ALS ERSATZMASSNAHMEN FÜR DEN EINGRIFF, DEN
DIE BAULEITPLANUNG VORBEREITET UND DARSTELLT UND WERDEN GEM. §
8a ABS. 1 SATZ 4 BNatSchG INSGESAMT DEM FESTGESETZTEN "GEWER-
BEGEBIET" ZUGEORDNET.

ALS ERSATZMASZNAHME IST DIE DAUERHAFTE UMWANDLUNG
VON EHEM. ACKERFLÄCHE IN RUDERALFLÄCHE GEPLANT.

PLANZEICHEN:



FLÄCHEN ZUM SCHUTZ UND ZUR ENTWICKLUNG VON
NATUR UND LANDSCHAFT

ÜBERSICHTSPLAN M 1:5000
GEMARKUNG LAUINGEN FLUR 11 FLURSTÜCK 375/1